

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260036

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Gorkistraße 30

Gem. * Fl-stck. * Flur Schönefeld * 63

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; zeittypische Putzfassade, mit historischer Ladenausstattung (mit Stuckkehle und Wandfliesen), baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zwischen 1860 und 1868 dürfte das kleine, nur zwei Geschosse und vier Achsen zeigende Gebäude in rechtsseitig offener Bauweise entstanden sein. Die Bauakte setzt 1875 mit dem Antrag über den Einbau eines Ladens ein. Bauunternehmer Säuberlich stand hierbei im Kontrakt mit Kaufmann Carl Albrecht Gaudig. Rückwärtig entstand zeitgleich ein bereits 1892 wieder beseitigter Werkstattanbau am Wohngebäude. Im selben Jahr ließ Gaudig das Seitengebäude mit Stallung durch Maurermeister Säuberlich neu aufführen, vier Jahre später den Verkaufsladen des Vorderhauses umbauen. Veränderungen im Hofareal waren 1978 einhergehend mit dem Bau von zwei bzw. drei Garagen vorgesehen. Das mit einem ziegelgedeckten Satteldach überfangene Haus ist verputzt, besitzt ein komplett geschäftlich genutztes Parterre mit einzigartiger historistischer Ladenausstattung, ein Stockgesims aus Sandstein, Fenster mit kräftiger Rahmung und eine durch Stuckkonsolen eine Stuckkehle geschmückte Traufzone. Verzierungen zeigen zudem die Sichthölzer der beiden Gauben. Wirkungsvoll markiert das Haus in der Baugruppe mit Gorkistraße 26, und 28 die baulichen Veränderungen am Rand des ehemaligen Schönefelder Dorfes; Haus Nr. 28 war aktenkundig 1859 errichtet worden.

LfD/2019

Datierung 1860-1868 (zwischen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09260036 I
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

